

**April 2009**

**Liebe Beterinnen und Beter,**

Die Gebetskonferenz in Friedrichroda ist vorüber. Ein Fluss von Heiligem Geist trug uns wie ein Strom durch diese Tage. Verkündigung war leicht, Beten war leicht. Begegnungen waren herzlich, Ost und West waren vereint, so wie Gott es will.

Friedrichroda vorbei, und das war's? Nein!! Gott hat Raum geschaffen im Land. Sein Geist will weiter strömen, sich ausbreiten, Heil und Heilung bringen für *Sein* Volk und für *das* Volk. Die Verheißung Jesu von den Strömen des Geistes, die ausgehen von denen, die an Jesus glauben, stand am Ende der Tage von Friedrichroda (Joh 7,37-39).

Darum handeln und gehen wir unter einer Verheißung, die uns drängt und sich erfüllen will. Wo stehen Wächter gewöhnlich? Sie stehen am Tor oder auf der Mauer oder auf dem Turm. So steht auf – ihr Wächter über Deutschland - tretet in „die Tore“ (Ortseingänge) Eurer Städte und Dörfer und betet dort. Steigt wieder auf die Hügel oder Türme, ruft und spricht über Eurem Ort, laut oder leise, allein oder in Gruppen: „Der Herr ist König über ...! Herrschaft und Ehre gebühren IHM allein!“ Tut es, nicht einmal, nicht zweimal – tut's oft und wisst: Ihr öffnet damit die Schleusen für den Geist Gottes über Eurem Ort. Und über ganz Deutschland. Und dann seht, was Gott tut. Schreibt's auf, haltet es fest und erzählt es weiter – damit der Strom noch immer breiter wird.

*Euer Ortwin Schweitzer*

**Winnenden**

Wie Erfurt der 26. April 2002, so wird der 11. März 2009 Winnenden für immer im Gedächtnis bleiben: Tim K., Absolvent vom letzten Jahr, betritt an diesem Tag seine alte Schule, die Albertville-Realschule, nicht aus Heimweh, sondern aus Zorn, als Killer. Innerhalb von 3 Stunden sterben 15 Menschen in Winnenden und dann noch in Wendlingen und zum Schluss er selbst aus seiner Beretta-Pistole. Nach und nach wird das Problemknäuel erforscht, in dem Tim sich verwickelt hatte: zunehmende Vereinzelung, Verliebtheit in Waffen, Konsum von aggressiven Computerspielen, momentane Verzweiflung und eine abgebrochene psychologische Behandlung wegen Depressionen.

Ein Schock geht durch Winnenden und durch das ganze Land. Angst macht sich breit, zumal sich aus sieben schwäbischen Städten ca. 50 „Trittbrettfahrer“ melden, die ähnliche Taten ankündigen; 39 werden gefasst. Im ganzen Land werden Flaggen auf Halbmast gesetzt. Das Land trauert.

Die Kirchen bieten Gottesdienste an, die stark besucht werden. „Zuflucht ist bei dem starken Gott und unter den ewigen Armen“ – das spüren die Leute jetzt. Betet, Eltern, christliche Lehrer und Schülerbibelkreise jetzt erst recht verstärkt für Eure Schulen und erfüllt sie mit Gottes gutem Geist und Segen!

**Gebet :**

- **um göttlichen Trost für die betroffenen Familien in Winnenden und Wendlingen mitten im Leid (Psalm 62,9)**
- **für die Schüler und Lehrer der Albertville-Realschule, dass sich der Schock löst und Heilung in die Herzen einkehrt durch den Geist Gottes**
- **um Bewahrung für unsere Schulen (Psalm 121,4-8)**
- **für die ausgegrenzten und einsamen Jugendlichen, die sich mit gewalttätigen Phantasien rumschlagen, dass sie in Liebe gesehen werden und man ihnen helfen kann**
- **Proklamiert Leben: Jesus ist auferstanden. ER hat alle Macht des Todes zerbrochen. Sein ist die Herrschaft in Ewigkeit!**

– OS –

**Deutsche Einheit: Soziale Gerechtigkeit**

Der "Sozialreport 2008" für die neuen Bundesländer stellt fest, dass nur 22% der Bürger sich mit der BRD identifizieren, 62% fühlen sich (noch) nicht als Bundesbürger. Die Mehrheit schätzt die Gewinne hinsichtlich Demokratie und Freiheit. Als Gewinner der Einheit sehen sich jedoch vor allem Menschen mit gutem Einkommen, Hochschulabsolventen und junge Leute. Unter Arbeitslosen, Menschen ohne beruflichen Abschluss und mit geringem Einkommen ist das Interesse an Politik seit 2005 deutlich gesunken. 11% wollen die DDR wiederhaben in ihrer sozialen Orientierung, wie z.B. Arbeitsplatzsicherung. Ausschlaggebend dafür ist nicht das politische System, sondern der gegenwärtige soziale Status. Dadurch aber wird die politische Stabilität des Landes beeinflusst. Es gibt noch viele verwundete Herzen und insgesamt eine hohe Unzufriedenheit mit der sozialen Gerechtigkeit in Deutschland. Wir beten um Wege der Heilung.

**Gebet:**

- **Dass trotz aller Unterschiede sich Dankbarkeit für unser vereintes Land ausbreitet**
- **Um Stärkung von Eigenverantwortung und Initiative der Menschen in Ostdeutschland**
- **Um Beseitigung von Gerechtigkeitslücken und eine breitere Solidarbasis der sozialen Sicherungssysteme (Hos. 10,12)**
- **Um Erneuerung des Selbstwertes und der Würde der Menschen unabhängig von ihrem sozialen Status durch die Liebe Gottes (Jer 29,11-14).**

– KH –

**Vertrag von Lissabon vor Verfassungsgericht**

Der Vertrag von Lissabon, der die abgelehnte EU-Verfassung ersetzen soll, ist zwar vom Bundestag ratifiziert worden, aber der Bundespräsident hat die Zustimmung noch nicht unterschrieben. Er wartet das Urteil des Verfassungsgerichts ab, das über eine

Klage mehrerer Bundestagsabgeordneter entscheiden muss. Zu klären sind u. a. folgende Fragen: Wie viel bleibt von der souveränen Staatlichkeit Deutschlands? Hebelt der Vertrag das Grundgesetz nicht aus? Die mündliche Anhörung hat bereits stattgefunden. Bis zur Urteilsverkündung in den nächsten Monaten werden sich die Richter mit der höchst komplizierten Materie auseinander setzen. Gute Rechtsprechung ist für unser Land sehr wichtig, daher wollen wir auch noch für die Neubesetzung von Richterstellen beten.

Am 14. Mai wird der Bundesrichter- Wahlausschuss über neue Bundesrichter/innen entscheiden.

Insgesamt 35 Stellen werden neu besetzt.

**Gebet:**

- für ein weises Urteil, durch das möglicher Schaden von der Bundesrepublik abgewendet wird
- Segen und Licht Gottes für die Verfassungsrichter in ihrem Klärungsprozess
- dass der Wahlausschuss von Gottes Geist geleitet wird bei der Auswahl der Bundesrichter

– RS –

### **G 20 Gipfel und Nato Gipfel**

In London findet am 1./2. April der wichtigste aller vergangenen „Gipfel“ statt zur Bewältigung der schwersten Weltwirtschaftskrise seit 80 Jahren. Die Regierungschefs der 8 wichtigsten Industriestaaten (G8) plus der Schwellenländer (China, Indien, Brasilien etc.) beraten über konkrete Maßnahmen zur besseren Kontrolle der Finanzströme und zur Verhinderung eines Kollapses der gesamten Weltwirtschaft. **Betet um Einheit, Einsicht und Ergebnisse und deren Umsetzung (auch nach dem 2. April).**

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der NATO findet am 3./4. April in Straßburg und Baden-Baden ein Nato Gipfel statt. Dieser Gipfel wird im Fokus der Weltöffentlichkeit stehen. Aus 26 Ländern reisen die Regierungschefs, Verteidigungs- und Außenminister, sowie zahlreiche Gäste und Begleitpersonen an. Der amerikanische Präsident Obama wird sich zu diesem Zweck erstmals nach seiner Amtseinführung in Deutschland aufhalten. Die Polizei bereitet sich auf ihren größten Einsatz in der Geschichte Baden-Württembergs vor, denn es wird mit etwa 25.000 Demonstranten gerechnet, von denen bis zu 3000 vom Verfassungsschutz als gewaltbereit eingestuft werden. **Lasst uns in diesem Monat auch über das Datum des Nato-Gipfels hinaus für die schwere Arbeit der Polizeibeamten in ganz Deutschland beten mit Psalm 17,8-11, sowie Röm. 13,1-5 ehrend für sie aussprechen.**

– OS/RS –

### **Gebet für Israel nach den Wahlen**

Am 10. Februar 2009 hat Israel gewählt. Die Tendenz ging Richtung rechts. Der neue, designierte Ministerpräsident Benjamin Netanyahu bemühte sich nach der Beauftragung durch Präsident Peres um eine Art „Große Koalition“, scheiterte aber an der Ablehnung Livnis und Baraks. Hauptstreitpunkt waren unterschiedliche Auffassungen bzgl. der „Zweistaatenlösung“, die von Netanyahu in der bisher diskutierten

Form abgelehnt wird. Er unterstützt die Idee einer weitgehenden Palästinenser-Autonomie mit dem Schwerpunkt auf dem wirtschaftlichen Aufbau, die aber unter israelischer Oberherrschaft stünde. Bis zum 3. April muss die neue Regierung gebildet werden. Sie wird regieren auf dem Hintergrund der existenzbedrohenden Gefahr aus dem Iran im Zusammenspiel mit dessen Verbündeten Hisbollah (Norden), Hamas (Süden) und Syrien (Golan) sowie der fast gleichzeitig neu gewählten Regierung in USA. **„Des Königs Herz ist in der Hand des HERRN wie Wasserbäche; er lenkt es, wohin er will.“** (Spr.21,1)

**Gebet:**

- für die neue Regierung Israels um Gottesfurcht, Weisheit, Mut und Besonnenheit, damit Gottes gute Absichten mit Israel zum Ziel kommen
- für den Schutz Israels anhand Psalm 80

– HE –

### **Geburtstagsgeschenk Wächterruf**

O, Ihr seid toll, Ihr seid wunderbar!!

Von Dezember 08 (manche konnten es einfach nicht mehr erwarten!) bis zum 15. März 09 kamen rund 24.000,- € rein – eine reiche Gabe, ein Opfer, das Gott wohlgefällig ist! Es reduziert aufgelaufene Schulden bei unserer Trägergemeinde (BBG-Stuttgart) so drastisch, dass wir hoffen, dass wir trotz laufender Ausgaben (Gehälter, Versand) und Sonderausgaben (Druckerzeugnisse wie Prospekte) bis Jahresende auf Null kommen werden.

Darf ich so sagen: Ich bin richtig stolz auf Euch! Ihr habt Euer Engagement für das Deutschlandgebet konkret gemacht. Ihr habt deutlich gemacht, dass der Wächterruf *unsere gemeinsame Sache* ist. Ich danke Euch! Das stärkt uns als Leitungsteam in unserem Einsatz hier in Stuttgart und Berlin sehr. So wird Eure Gabe über den Geldwert hinaus zum Segen. Auch für Euch selbst.

Dankbare Grüße von Ortwin, Rosemarie und Oliver.

– OS –

### **In eigener Sache**

Ende Januar erlitt die Frau von Oliver Stozek, unserem Wächterruf-Büroleiter, einen Schlaganfall im Rückenmark. Bei dieser äußerst seltenen Krankheit fehlen den Ärzten vergleichbare Erfahrungen. Sie leidet unter Lähmung an Armen und Beinen. **Bitte betet um völlige Heilung und eine optimale medizinische Versorgung! Ihr Mann Oliver und Ihre Eltern brauchen auch viel Trost, Weisheit und Ermutigung.**

### **Hinweise**

- 29.03 - 05.04.** Pro Christ in Chemnitz (Bitte betet!)  
**13. - 18.04.** Spring- übergemeindliches Ferien-Festival  
**19.04.** Harz-Gebetstag zur Förderung der Einheit  
**25.04. - 02.05** European Union of Prayer in Prag unter Leitung von Ortwin Schweitzer

*Herzlich, Euer*

*Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann*